**Für einen gerechten Welthandel: Deshalb CETA & TTIP stoppen!**

**Aufruf zur Dortmunder Kundgebung am 10. und Großdemonstration in Köln am 17. September**   
  
CETA und TTIP, die Abkommen der EU mit Kanada und den USA, drohen Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu untergraben. CETA soll bereits im Oktober offiziell unterzeichnet werden und schon vor der Zustimmung der EU-Mitgliedstaaten in Kraft treten. Damit könnten US-Großunternehmen schon ohne TTIP über kanadische Tochtergesellschaften EU-Länder auf Schadensersatz verklagen.

Die Abkommen sind undemokratisch und intransparent verhandelt worden - Sie dienen in erster Linie einigen mächtigen wirtschaftlichen Interessengruppen und vergrößern das Ungleichgewicht zwischen Gemeinwohl- und einseitigen Wirtschaftsinteressen. Sie stärken transnationale Großkonzerne, auf Kosten kleiner und mittelständischer Unternehmen

**Wir treten deshalb für eine faire Handels- und Investitionspolitik ein, die**

* Umwelt-, Sozial-, Daten-und Verbraucherschutzstandards erhöhen statt sie zu senken oder auszuhebeln;
* Arbeitsstandards wie die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) festschreiben und erweitern
* öffentliche und gemeinnützige Dienstleistungen und Daseinsvorsorge stärken statt sie zu schwächen;
* Gestaltungsmöglichkeiten von Staaten, Ländern und Kommunen für die Zukunft sichern und nicht abschaffen.
* kulturelle Vielfalt und öffentliche Bildungsangebote fördern statt sie als Handelshemmnis zu betrachten;
* bäuerliche und nachhaltige Landwirtschaft sowie artgerechte Tierhaltung voranbringen statt Gentechnik und industrielle Landwirtschaft zu fördern;
* die Macht von Konzernen und Finanzmarkt-Akteuren begrenzen statt sie zu vergrößern
* global ausgerichtet sind statt die Mehrheit der Menschen auszugrenzen und
* transparent und offen verhandelt werden statt geheim und in Hinterzimmern.

Es geht darum den großen Protest gegen CETA und TTIP noch deutlicher zu machen. Die Handelsabkommen gehen uns alle an! Sie haben Auswirkungen, die wir national und auch hier vor Ort in Dortmund zu spüren bekommen. Wir wollen deshalb auch in Dortmund und im Ruhrgebiet ein Zeichen setzen. Dazu hat sich ein kommunales Bündnis zusammengeschlossen.

Wir unterstützen das bundesweite Bündnis und rufen auf, am 17. September in Köln mit zu demonstrieren. Wir werden in Dortmund bereits am 10. September eine Kundgebung und einen Informationstag ab 11 Uhr an der Reinoldikirche veranstalten. Wir wollen die Dortmunder aufklären, aufrütteln und mobilisieren.